

- 25 Englische Biedermeier-Spielpuppen. Die Köpfe sind modelliert und bemalt, die Körper aus Stoff mit beweglichen Gliedern. S
- 26 Ungarisches Brautpaar. Moderne Trachtenpuppen. N
- 27 Die Bäuerin hat einen Schlitten mit Mehlsäcken und Stoff-Puppenkindern beladen.
Bewegliche Stoffkörper, Gesichter gemalt.
Sowjet-Union, 1930–1940. S
- 28 Puppen aus dem hohen Norden, in der bunten Frühjahrstracht und im Pelzkleid für die langen Wintermonate. Gearbeitet in Lappland, zu Beginn des 20. Jahrhunderts. S
- 29 Bali: Tempel-Tanz. Figuren aus Seidenläppchen gewickelt. N
- 30 Indischer Zebu-Reiter.
Mann und Tier sind aus Holz geschnitzt und farbenprächtig bemalt.
Malaiische Arbeit, 19. Jahrhundert S
- 31 Javanische Puppen in Nationaltracht. 20. Jahrhundert. N
- 32 Puppen-Prinzessin, reich gekleidet und geschmückt mit einem goldenen Nasenreif.
Kopf und Glieder aus Stoff, Gesichtszüge sind genäht. Nördliche Provinzen von Vorderindien, 19. Jahrhundert. S
- 41 Selbsthergestellte persische Puppen für Theaterspiel. N
- 42 Japanische Puppe in historischer Tracht.
Kopf und Glieder Papiermaché, zart bemalt. Naturhaarfrisur. Der seidene Kimono wird von dem breiten »Obi«, dem Schmetterlingsgürtel aus Goldbrokat, zusammengehalten.
Japan, um 1900. S
- 43 Japanische Knabnpuppe mit Samuraischmuck.
Sie wird verwendet als kostbares Beiwerk für den Aufbau der alljährlichen traditionellen Kinderfeste: Mädchenpuppenfest am 3. März, Knabenfest am 5. Mai. S
- 44 Auf der obersten Stufe des Aufbaues zum Mädchenpuppenfest thront immer das Kaiserpaar. S

- 45 Mandschurische Tonpüppchen, bunt bemalt. N
- 46 Chinesische Schauspielpuppen.
Mit Hilfe dieser Kostümfiguren wird den Kindern eine Beziehung zu den klassischen chinesischen Theaterspielen vermittelt. S
- 47 »Puppen« aus Zentralafrika.
Die eine ist ein natürlicher Tierknochen, die andere besteht aus einem geschnitzten Holzkegel. Daß es weibliche Puppen sind, verraten uns die Schmuckketten aus bunten Perlen. Natürlich hatten sie einen kultischen Zweck zu erfüllen, einen Zauber zu lösen, bevor sie dem Kind zum Spiel überlassen wurden. S
- 48 Holzgeschnitzte Trachtenfiguren aus Marokko. N
- 57 Holzschnitzereien aus Kamerun und Ostafrika. N
- 58 Stoffpuppen aus Bahia. Negerarbeit. N
- 59 Nordamerikanische Indianerpuppen (Reservationen). N
- 60 Stoff-Spielpuppe mit handgewebter Kleidung, Gesicht genäht.
Mexiko, 19. Jahrhundert. S
- 61 Mexikanische Strohfiguren, neuzeitlich. N
- 62 Holzgeschnitzte Puppe mit buntem Federschmuck.
Arbeit der Hopi-Indianer, 19. Jahrhundert. S

Einband

Vorderseite: Moderne japanische Spielpuppen. N

Rückseite: Rumänischer Hochzeitsbitter und Bäuerin. S

Aufbewahrungsort:

S = Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg/Thüringen

N = Puppenmuseum, Neustadt bei Coburg

G = Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg